

Presse-Information

Rittal GmbH & Co. KG

Aktiver Umweltschutz zahlt sich aus

Rittal gewinnt ersten Preis für Energie-Effizienzmaßnahmen

In Bali tagt die Weltklimakonferenz, in Hessen wurde im Rahmen der Umweltallianz Hessen erstmals der Klimaschutzpreis vergeben. Rittal erhielt vom Hessischen Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz den mit 5.000 Euro dotierten ersten Preis für Energieeffizienz-Maßnahmen im Unternehmen wie Wärmerückgewinnung bei Druckluft, für katalytische Abgasreinigung und für die Nutzung eines Pflanzenölblockheizkraftwerkes.

Herborn/Kassel, 18. Dezember 2007 – „Hessische Unternehmen zeigen in diesem Wettbewerb auf vorbildliche Art und Weise auf, wie durch intelligente und innovative Lösungen Klimaschutz praktiziert wird“, erklärte der Hessische Umweltminister Wilhelm Dietzel anlässlich der Preisverleihung des landesweiten Klimaschutzwettbewerbes „Industrie, Gewerbe und Handwerk“ während des 11. Hessischen Klimaschutzforums in Kassel.

Rittal erhielt den ersten, mit 5.000 Euro dotierten Preis für die zahlreichen Energieeffizienz-Maßnahmen im Unternehmen. Hier ist der Umweltschutz schon seit vielen Jahren in den Unternehmensgrundsätzen verankert und wird aktiv gelebt. „Rittal ergriff bis heute Hunderte von kleinen Maßnahmen, um Energie einzusparen. In unseren deutschen Werken haben wir bereits einen sehr guten Stand, den wir auch für unsere internationalen Produktionsstandorte anstreben“, berichtet Michael Weiher, Geschäftsführer Technik bei Rittal, anlässlich der Preisverleihung am 27. November in Kassel.

Rittal bekam den Preis für Energieeffizienz-Maßnahmen im Unternehmen für eine Kombination von technischen

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Anthia Reckziegel
Tel.: 02772/505-2527
Fax: 02772/505-2537
eMail: reckziegel.a@rittal.de

Hans-Robert Koch
Tel.: 02772/505-2693
Fax: 02772/505-2537
eMail: koch.hr@rittal.de

Rittal GmbH & Co. KG
Auf dem Stützelberg
35745 Herborn
www.rittal.de

Presse-Information

Rittal GmbH & Co. KG

Ideen und deren Umsetzung. Hauptziel war dabei die wirtschaftliche Reduzierung des Verbrauches von Primärenergie auf Basis Erdgas und eine überdurchschnittliche Reduzierung der CO₂-Emission bei der Produktion von Schaltschränken.

Hierbei wurde ein mit hohem Wirkungsgrad und hohen Nutzungszeiten ausgestattete Wärmerückgewinnung aus der Pressluftherzeugung auf Warmwasserbasis mit Einspeisung ins Heizungsnetz installiert.

Als zweite Wärmequelle wurde ein mit Pflanzenöl betriebenes Blockheizkraftwerk installiert, welches CO₂-neutral Strom ins öffentliche Netz und Wärme in der gleichen Größenordnung ins technische Wärmenetz einspeist. Der Verbrauch an Erdgas konnte dadurch um ca. 15% reduziert werden.

In gleichem Zeitraum wurden zwei vorhandene thermische Abluftreinigungsanlagen durch eine neue energieeffiziente katalytische Abgasreinigungsanlage mit minimiertem Energieverbrauch ersetzt.

Kombiniert mit weiteren auf das Gesamtprojekt bezogenen Steuerungs- und Verbindungsmaßnahmen, konnte die gewünschte Energieeinsparung und CO₂ -Reduzierung erzielt werden. Dieser Ansatz wurde vom Hessischen Umweltministerium als vollständiges Maßnahmenpaket gewürdigt, das sich durch gute Übertragbarkeit auch für andere Unternehmen auszeichne. Michael Weiher ergänzt: „Wir geben unser Wissen gerne an andere Firmen weiter, dies betrifft auch Technologien, wie beim Brennstoffzellenforum der Umweltallianz Hessen. Uns ist wichtig zu zeigen, dass wir in den Produkten und der Produktion innovativ sind.“

Unter dem Dach der Umweltallianz Hessen hat das Hessische Umweltministerium im Rahmen des Hessischen Klimapaktes im Februar 2007 zum ersten Mal einen Klimaschutzwettbewerb für Unternehmen ausgelobt. Bewerber-

Presse-Information

Rittal GmbH & Co. KG

ben konnten sich alle Betriebe mit Sitz oder Niederlassung in Hessen mit Anlagen, die nicht dem Emissionshandel unterliegen. Insgesamt waren 14.000 Euro Preisgeld zu vergeben.

Dass Klimaschutz für das Herborner Unternehmen kein Fremdwort ist, zeigen auch die aktuellen Bemühungen in der System-Klimatisierung. Das „Efficiency-Label“ kennzeichnet jetzt Rittal Schaltschrank-Kühlgeräte, die nachweislich den Vorgaben nach EN ISO 14021 entsprechen. Diese umweltbezogene Anbietererklärung wurde in Zusammenarbeit mit Fraunhofer-IPA entwickelt und durch den TÜV Nord geprüft. Kunden können somit auf einen Blick erkennen, welchen ökologischen Nutzen Rittal Kühlgeräte haben und sich somit auf die Gesamt-Effizienz der Rittal-Lösungen verlassen.

„Ich wünsche den Preisträgern weiterhin ein erfolgreiches Wirtschaften, auch mit Blick darauf, dass sich ihre Klimaschutzaktivitäten in Zukunft in barer Münze auszahlen“, so der Umweltminister abschließend.

(4.143 Zeichen)



Rittal

Die Rittal GmbH & Co. KG aus Herborn in Hessen hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 1961 zu einem global agierenden Unternehmen entwickelt. Heute ist Rittal mit mehr als 10.000 sofort lieferbaren Standard-Produkten einer der weltweit führenden Systemanbieter für Gehäuse- und Schaltschranktechnik, gefragter Partner in allen Bereichen der Industrie und des Maschinen- und Anlagenbaus sowie Trendsetter für alle Segmente des IT-Marktes. Rittal steht für zukunftsorientierte und umfassende Lösungs-, Service- und Beratungskompetenz.

Das Rittal-Produktprogramm umfasst die Bereiche Schaltschrank-Systeme, Elektronik-Aufbau-Systeme, Systemklimatisierung, Stromverteilung, IT-Solutions und Communication Systems.

Unter dem Dach von Rittal International entstehen optimale Synergien für den Kunden durch einen starken Verbund mit den Marktführern Eplan (Europas Nr. 1 bei Softwarelösungen für den Maschinen- und Anlagenbau sowie die Industrie), Lampertz (führender Anbieter im

Presse-Information

Rittal GmbH & Co. KG

Bereich physikalischer Daten- und Systemsicherung) und Litcos (Anbieter von innovativen Sicherheitskonzepten für Datensysteme). Um alle Märkte der Welt optimal zu bedienen, beliefern 19 Hightech-Produktionsstätten über 60 Tochtergesellschaften, 150 Vertriebs- und Logistik Center und über 70 Vertretungen rund um den Globus. In Deutschland leisten 22 Rittal Vertriebs- und Logistik Center flächendeckend den uneingeschränkten Service im Dienste des Kunden. Mit weltweit über 10.500 Mitarbeitern ist Rittal International das größte Unternehmen der Friedhelm Loh Group, Haiger, Hessen. Die gesamte Unternehmensgruppe beschäftigt mehr als 11.500 Mitarbeiter.

Bildmaterial

Bild Michael Weiher.jpg: Michael Weiher, Geschäftsführer Technik bei Rittal, nahm den Klimaschutzpreis des Hessischen Umweltministeriums in Kassel entgegen.

Abdruck honorarfrei. Bitte geben Sie als Quelle Rittal GmbH & Co. KG an. Wir freuen uns über einen Beleg.